Auszeit in St. Lambrecht

Das Naturpark-Auszeit-Zentrum hat letzte Woche seine Pforten geöffnet.

IRENE PERCHTHALER

NEUMARKT. Das Projekt „Naturpark-Auszeit" hat in enger Zusammenarbeit mit dem Stift St. Lambrecht seine Arbeit für 2015 gestartet. Dieses Projekt positioniert sich mitten im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Es wird künftig die Gesundheitsoase und Zufluchtsstätte für chronisch Erschöpfte und Burn-out-Kranke sein.

Das NP-Auszeit-Team arbeitet ab nun in den neu renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen „Hofrichterhauses", welches Pater Gerwig Romirer, der auch Mitbegründer und Unterstützer ist, gesegnet hat. Dieses Angebot für Gesundheit an Leib und Seele ist sehr umfangreich, ist eine Art Anker, für jene Menschen in verschiedensten Positionen, die dem Alltagsstress und Leistungsdruck einmal entfliehen müssen, oder jene, die eine Persönlichkeitsentfaltung suchen.

Ein engagiertes NP-Auszeit-Team mit Birgit Hacker als „Motor" hat das Projekt schon 2014 erfolgreich gestartet. Ärztliche Begleitung und Beratung bieten Waltraud Zika und Angelika Krifter. Gefördert wurde das Projekt zu 50 Prozent vom Land und durch 50 Prozent Eigenmittel.

Georg Fraberger, klinischer Psychologe am AKH in Wien und zweifacher Buchautor hielt im vollbesetzten Kaisersaal einen fesselnden Vortrag. Er, der selbst von Geburt an schwer beeinträchtigt ist, sprach zum Thema „Wieviel weniger ist mehr?" Er legte menschliche Grundbedürfnisse wie Überleben, Gesundheit, Liebe, Freiheit, Sex, Freude, Mitgefühl, Glaube etc. in anschaulicher Weise dar.

Grußworte sprachen Pater Gerwig Romierer, NP-Obmann Walter Reichl, Bgm. a. D. und Mitbegründer des Projektes Johann Pierer, Waltraud Zika und Birgit Hacker. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Murtaler Streich".

Gründerteam: Pater Gerwig Romirer, Waltraud Zika, Birgit Hacker, Johann Pierer, Walter Reichl und Claudia Gruber. Fotos: Perchthaler

Georg Fraberger sprach zum Thema „Wieviel weniger ist mehr?".